

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Lars Düsterhöft (SPD)**

vom 03. März 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. März 2023)

zum Thema:

**Sicherheitssituation und Sicherheitsempfinden am S-Bahnhof Schöneweide**

und **Antwort** vom 22. März 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. März 2023)

Herrn Abgeordneten Lars Düsterhöft (SPD)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15031

vom 03. März 2023

über Sicherheitssituation und Sicherheitsempfinden am S-Bahnhof Schöneweide

-----  
Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die angegebenen Daten wurden der fortgeschriebenen polizeilichen Eingangsstatistik (sog. Verlaufsstatistik) Datawarehouse Führungsinformation (DWH FI) entnommen. Da DWH FI stets den tagesaktuellen Stand der im Polizeilichen Landessystem zur Information, Kommunikation und Sachbearbeitung (POLIKS) erfassten Daten widerspiegelt, unterliegt der Datenbestand einer fortlaufenden Änderung. Dadurch können unterschiedliche Abfragezeitpunkte zu voneinander abweichenden Ergebnissen führen.

Vorbemerkung:

Seit dem Beginn der Bauarbeiten am S-Bahnhof Schöneweide hat sich das Sicherheitsgefühl der Bürger\*innen auf dem S-Bahnhof und in dessen unmittelbaren Umkreis deutlich verschlechtert. Der Einsatz mobiler Wachen sowie der Probelauf Kontaktbereichsdienst 100 sollen in Berlin an Örtlichkeiten mit einem erhöhten Kriminalitätsaufkommen oder einem subjektiv empfundenen Bedarf an erhöhter Polizeipräsenz das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung stärken.

1. Wie schätzt die Polizei die Sicherheitssituation am und um den S-Bahnhof Schöneweide herum derzeit ein?
2. Hat sich die Sicherheitssituation vor Ort in den Augen der Polizei seit Beginn der Bauarbeiten 2018 verändert? Wurden seit Beginn der Bauarbeiten vermehrt Vorkommnisse am und um den S-Bahnhof herum gemeldet und/oder kam es vermehrt zu Polizeieinsätzen vor Ort?

Zu 1. und 2.:

Der Bereich am und um den S-Bahnhof Schöneweide stellt derzeit keinen polizeilichen Brennpunkt dar.

Daten zu relevanten Delikten für den S-Bahnhof Schöneweide können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Delikt/Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	2023 (bis 13.03.2023)
Fahrraddiebstahl	31	30	29	28	29	1
Körperverletzungsdelikte	1	1	0	3	0	0
Raub	5	5	1	1	3	1
Sachbeschädigung	8	20	14	2	0	0
Sachbeschädigung durch Feuer	0	0	0	0	1	0
Straftaten i.Z.m. dem Betäubungsmittelgesetz (BtMG)/ Neue-psychoaktive-Stoffe-Gesetz (NpSG)	86	10	13	13	4	1
Taschendiebstahl	13	18	7	16	28	6
gesamt	144	84	64	63	65	9

Quelle: DWH FI, Stand: 13. März 2023

Daten zu relevanten Delikten für das Umfeld des S-Bahnhofs Schöneweide sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Als örtliche Begrenzung wurde ausgehend von der Adresse Sterndamm 2, 12439 Berlin ein Umkreis von 200 m gewählt, sodass sowohl der Bahnhof mit Vorplatz als auch die anliegenden Straßenzüge des S-Bahnhofs in die statistische Betrachtung einbezogen wurden.

Das Einkaufszentrum „Zentrum Schöneweide“ (Schnellerstr. 21, 12439 Berlin) wurde nicht betrachtet. Die Tabelle beinhaltet die Daten aus der oben dargestellten Tabelle und summiert darüber hinaus alle weiteren erfassten Straftaten des Umfelds.

#### Umfeld S-Bahnhof Schöneweide (200 m)

Delikt/Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	2023 (bis 13.03.2023)
Baustelleneinbruch	2	0	0	0	0	1
Brandstiftung	0	0	0	0	1	0
Diebstahl an/aus Kfz	8	10	3	7	2	2
Fahrraddiebstahl	47	61	50	59	57	4
Geschäfts- und Betriebseinbruch	4	1	1	6	0	0
Keller- und Bodeneinbruch	0	0	12	4	2	0
Körperverletzungsdelikte	9	9	5	14	7	2
Kraddiebstahl	0	1	0	3	1	0
Kraftwagendiebstahl	1	1	3	1	0	0
Raub	10	8	4	6	4	1
Sachbeschädigung	30	29	24	8	9	3
Sachbeschädigung durch Feuer	0	0	1	0	2	0

Straftaten i.Z.m. BtMG/NpSG	89	12	14	14	9	4
Taschendiebstahl	18	26	11	23	35	7
gesamt	218	158	128	145	129	24

Quelle: DWH FI, Stand: 13. März 2023

3. Wie oft war die mobile Polizeiwache der Direktion 3 zwischen 2020 (Stichtag: 01.01.2020) und heute am und um den S-Bahnhof Schöneweide herum im Einsatz? Wie viele Meldungen mit Bezug auf die Sicherheit am S-Bahnhof hat die mobile Wache bei diesen Einsätzen aufgenommen?

Zu 3.:

Im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 13. März 2023 wurde die mobile Wache der Direktion 3 (Ost) insgesamt 49 Mal im Bereich des S-Bahnhofs Schöneweide eingesetzt, wobei 35 Vorgänge durch die Polizei Berlin gefertigt wurden.

4. Wie viele Polizeieinsätze gab es über die Einsätze der mobilen Wache hinaus? Welcher Art waren die jeweiligen Einsätze? Darunter: Wie viele Einsätze gab es aufgrund von Meldungen von Aggression gegenüber Frauen?

Zu 4.:

Die erfragten Daten können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Daten zu Einsätzen der Polizei Berlin aufgrund von Aggressionen gegenüber Frauen sind im automatisierten Verfahren nicht recherchierbar.

Einsatzanlass	2020	2021	2022	2023 (bis 13.03.2023)
ausgelöste Alarmanlage	1	2	3	0
Amtshilfe	4	4	3	1
aufgefundenes Kind	3	0	4	0
aufgefunden nach Diebstahl	0	1	2	0
Bedrohung	10	7	9	0
Belästigung	9	10	5	1
Beleidigung	2	1	1	0
Betrug	2	1	0	0
Brandmeldeanlage	0	4	1	0
Verstoß gegen das BtMG	0	2	1	0
Demonstration	0	1	0	0
Diebstahl	22	7	15	2
Diebstahl aus Kfz	0	0	0	1
Diebstahl von Kfz	1	1	1	0
Diebstahl mit festgehaltener Person	3	0	1	0
Durchsuchung	0	1	0	0
Einbruch	5	15	11	2
Ermittlungen	4	11	5	1

Erschleichen von Leistungen	0	0	1	0
Exhibitionist	0	0	2	1
Farbschmierereien	3	0	3	2
Feuer	1	1	2	1
Feueralarm	1	0	0	0
Feuer gelöscht	0	1	0	0
Feuer klein	6	4	7	1
festgehaltene Person	2	0	0	0
Fundsache	3	5	7	0
Fahrzeugüberprüfung	30	14	42	10
gefährlicher Eingriff in Straßenverkehr	2	0	0	0
Gasgeruch	0	1	0	0
Gefahrenstelle	9	18	10	2
gesuchte Person	4	1	0	0
grober Unfug	1	0	0	0
Haftbefehl	3	0	1	5
Halterüberprüfung	0	0	1	0
Hilfeersuchen	9	5	12	2
Hausfriedensbruch	30	38	20	2
häusliche Gewalt	11	3	10	0
hilflose Person	39	28	22	4
Hilferufe	0	1	0	0
herrenloses Tier	4	1	2	0
Identitätsfeststellung	0	4	0	0
Körperverletzung	33	28	25	2
Lagerfeuer	1	0	0	0
defekte Lichtzeichenanlage	1	5	7	0
Munitionsfund	0	0	0	2
Öl-Land	1	2	1	1
Ordnungswidrigkeit	6	5	1	0
Personalienfeststellung	0	1	0	0
Person droht	0	0	1	0
verbotenes Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen	0	2	1	0
Raub	8	4	2	0
Rauchentwicklung	1	0	1	0
randalierende Person	25	22	21	1
Sicherung des Rettungshubschrauber	2	0	0	0
Sachbeschädigung	5	2	13	0
Sachbeschädigung an Kfz	0	3	4	0
Schlägerei	11	7	5	2
Schuss	1	0	0	0

Streitigkeiten	9	8	7	2
Selbsttötungsversuch	8	4	6	1
Schutz privater Rechte	1	0	0	0
Tierbiss	0	1	0	0
Tierkadaver	1	1	0	0
tote Person	3	0	2	0
Trunkenheit im Straßenverkehr	2	0	1	0
Unterschlagung	0	2	0	0
unzulässiger Lärm	25	13	13	1
Umweltdelikt	0	0	0	0
Unterstützung Polizeibeamter	6	2	1	0
verstümmelter 110 - Anruf	2	0	0	0
verhaltensauffällige Personen	10	14	7	0
Verkehrsbehinderung	9	8	15	0
Veranstaltung	0	0	1	0
verdächtiger Gegenstand	0	1	0	0
verdächtiges Fahrzeug	2	3	1	0
Verkehrsordnungswidrigkeit	5	6	1	0
vermisste Person	1	1	3	1
verletzte Person	5	5	12	1
verdächtige Person	6	7	6	3
Verdacht Straftat	27	22	30	8
Verkehrsunfall (VU)	47	41	53	3
Verkehrsunfallflucht	16	8	10	0
VU Geldtransporter	0	0	1	0
Verkehrsunfall mit Personenschaden	5	4	13	0
Verdacht Unglücksfall in Wohnung	0	1	2	1
Verkehrsunfall mit Polizeibeteiligung	0	1	0	0
Wasserschaden	0	3	1	0
Zahlungsstreit	0	0	2	2
Zechbetrug	0	1	0	0
gesamt	509	431	474	69

Quelle: DWH FI, Stand: 13. März 2023

5. Hat der Einsatz der mobilen Wache am S-Bahnhof Schöneweide aus Sicht der Polizei einen deutlich erkennbaren Einfluss auf die Zahl der Vorfälle bzw. die allgemeine Sicherheitssituation vor Ort?
  
6. Wurde oder wird seitens Polizei oder Senatsverwaltung seit Beginn der Einsätze von mobilen Wachen evaluiert, inwieweit die mobilen Wachen das Sicherheitsempfinden der Bürger\*innen allgemein und am S-Bahnhof Schöneweide insbesondere stärken? Falls ja, wie sehen die Ergebnisse dieser Evaluation aus? Falls nein, wann soll eine Evaluation erfolgen und wann sind deren zwischenzeitliche oder finale Ergebnisse zu erwarten?

Zu 5. und 6.:

Eine Evaluierung im Sinne der Anfrage ist nicht erfolgt und derzeit nicht geplant. Nach dreijährigem Einsatz erfolgte im Jahr 2021 eine stadtweite polizeiinterne Evaluation der mobilen Wachen. Hierbei haben sich diese als geeignetes Einsatzmittel zur Gewährleistung von polizeilicher Präsenz erwiesen. Der Einsatz der mobilen Wache ist grundsätzlich geeignet, mindestens die subjektive Sicherheit zu erhöhen.

7. Wie oft sind zwischen 2020 (Stichtag: 01.12.2020) und heute Beamt\*innen des Abschnitts 36 als Kontaktbereichsbeamt\*innen im Rahmen des Probelaufs Kontaktbereichsdienst 100 in und um den S-Bahnhof Schöneweide eingesetzt worden? Wie häufig wurden bei den Kontaktbereichsbeamt\*innen Vorfälle mit Bezug auf die Sicherheit am S-Bahnhof gemeldet? Darunter: Wie viele Meldungen gab es aufgrund von Aggression gegen Frauen?

Zu 7.:

Daten im Sinne der Fragestellung sind im automatisierten Verfahren nicht recherchierbar.

8. Wurde oder wird seitens Polizei oder Senatsverwaltung seit Beginn des Probelaufs Kontaktbereichsdienst 100 evaluiert, inwieweit der Einsatz von Kontaktbereichsbeamt\*innen das Sicherheitsempfinden der Bürger\*innen allgemein und am S-Bahnhof Schöneweide insbesondere stärkt? Falls ja, wie sehen die Ergebnisse dieser Evaluation aus? Falls nein, wann soll eine Evaluation erfolgen und wann sind deren zwischenzeitliche oder finale Ergebnisse zu erwarten?

Zu 8.:

Nach dem einjährigen Probelauf erfolgte eine generelle Evaluation des Kontaktbereichsdienstes 100. Eine Evaluation im Hinblick auf die Stärkung des Sicherheitsempfindens der Bevölkerung im Allgemeinen und am S-Bahnhof Schöneweide erfolgte nicht.

Anwohnende, Institutionen wie KITAS und Schulen sowie Geschäftstreibende nehmen die Erhöhung der polizeilichen Präsenz und Ansprechbarkeit wahr und bewerten diese überwiegend positiv.

9. Welche Möglichkeiten sehen Polizei und Senatsverwaltung, um das Sicherheitsempfinden am Bahnhof Schöneweide über die zeitlich begrenzte Präsenz der mobilen Wachen und die sporadische Präsenz von Kontaktbereichsbeamt\*innen hinaus zu stärken? Welche Maßnahmen kommen insbesondere abends und nachts in Frage?

Zu 9.:

Das Projekt „Kontaktbereichsdienst 100 (KoB 100)“ soll mit seinen festen Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartnern für ausgewählte Bereiche im Kiez den direkten Draht zum Kiezeschehen durch persönliche Gespräche intensivieren und das Vertrauensverhältnis zur Bevölkerung sowie die subjektive Sicherheit stärken. Zu den Zielen des KoB 100 zählen die Steigerung der Präsenz sowie die damit einhergehende Steigerung der Wahrnehmbarkeit und Erreichbarkeit für die Bevölkerung. Der Einsatz des KoB 100 wird von den Anwohnenden, Institutionen und Geschäftstreibenden wahrgenommen und überwiegend positiv bewertet.

Auch der Einsatz der mobilen Wache verfolgt das Ziel, die Präsenz vor Ort zu erhöhen und in der Folge das Sicherheitsgefühl zu stärken, ansprechbar zu sein sowie bürgernah die Möglichkeit der Anzeigenaufnahme zu bieten. Die mobile Wache ist zusammen mit den begleitenden Präsenzmaßnahmen im Umfeld ein integraler Bestandteil einer kiez- und auch veranstaltungsbezogenen Polizeiarbeit.

Damit führt die Polizei Berlin geeignete Maßnahmen zur Stärkung des Sicherheitsgefühls durch.

Darüber hinaus prüft die Polizei Berlin im Rahmen des täglichen Dienstes die lageangepasste Intensivierung von Präsenzmaßnahmen auf dem Bahnhofsvorplatz, auch unter Hinzuziehung des Sicherheitspersonals der Berliner Verkehrsbetriebe.

10. Teilen Polizei und Senatsverwaltung die Einschätzung, dass durch eine bessere Beleuchtung am und um den S-Bahnhof herum das Sicherheitsgefühl der Bürger\*innen verbessert werden kann?

Zu 10.:

Ja.

11. Wie lässt sich die Beleuchtungssituation bereits vor Beendigung der Baumaßnahmen, insbesondere an temporären Ersatzhalttestellen und an den Wegen entlang der Baustellen verbessern?

Zu 11.:

Am 22. Februar 2023 wurde durch das Bezirksamt Treptow-Köpenick ein erstes Fachgespräch, u.a. mit Beteiligung der Polizei Berlin, für die künftige Entwicklung des Stadtraums im Bereich des S-Bahnhof Schöneweide durchgeführt. Veränderungen an der aktuellen Beleuchtungssituation bildeten dabei noch keinen inhaltlichen Schwerpunkt.

Berlin, den 22. März 2023

In Vertretung

Dr. Ralf Kleindiek

Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport